

# „Rothaus“-Bastion gestürmt

## Griesheim seit gestern in den Händen der Narren

(ß). „Die Würfel sind gefallen“ — Griesheim befindet sich seit Sonntagnachmittag 14.30 Uhr fest in den Händen der Narren. Nachdem bereits vor einigen Wochen beim 1. GCG ein Angriff beutelüsterer Germanen erfolgt war, hatte Griesheims Viererbund der Narretei mit den Vereinen MGV Frohsinn, 1. GCG, MGV Harmonie und TuS zum Sturm auf das Feuerwehrgerätehaus, in das sich Ortsoberrhaupt Hans Karl und sein Hofstaat geflüchtet hatten, geblasen.

Angeführt von den Mannen des Blasmusikvereins erschienen die närrischen Heerscharen pünktlich auf der Bildfläche, gefolgt vom Generalswagen des Helmuth Bentznickel (Helmut Bentz — TuS). Bonbonkanonen schickten ihre Salven gegen die Festung „Rothaus“ und in die Reihen der versammelten Schaulustigen. Gemeinsam mit den 1. GCG. — Germanen stürmten die vereinigten Tanzgarden des TuS und der Carnevalgesellschaft die Bastio-

nen, und Carolus I. (Hans Karl) mußte sich der närrischen Besatzung beugen. Indessen vollführte die Besatzung des Harmonie-Narrenschiffes ihren Straßenverkehrer-Siegestanz, der allgemeinen Beifall fand. Nachdem ihm die Ketten abgenommen worden waren, übergab Carolus I., der sich wie immer dem närrischen Brauchtum besonders aufgeschlossen zeigte, Rat- hausschlüssel und Kriegskasse mit den Worten die ein sächsischer König gesagt haben soll: „Macht euern Dreck alleine“. Daß anschließend von den närrischen Viererbündlern die wiedererlangte unumschränkte Herrschaft für die tollen Tage gebührend gefeiert wurde, versteht sich von selbst. Bei leider wieder einmal nicht besonders gutem Wetter ging es anschließend ab in die Quartiere zum „Zöllerrhannes“, wo Vorbereitungen für den letzten närrischen Akt, die Gemeinschaftssitzung, zu treffen waren.